

Spielplätze und Freiräume zum Spielen

Anforderungen und Hinweise für die Planung und den Betrieb

DIN
18034

ICS 97.200.40

Ersatz für
Ausgabe 1988-10

Playgrounds and outdoor play areas — Requirements
and information on planning and operation

Terrains de jeux et aires de jeux — Exigences
et informations sur la planification et l'opération

Inhalt

	Seite
Vorwort	1
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweisungen	2
3 Definitionen	2
4 Planung	3
4.1 Ziele	3
4.2 Flächengrößen	4
4.3 Anforderungen	4
4.4 Natürliche und gestaltete Landschaftselemente	4
5 Sicherheit und Wartung	5
5.1 Allgemeines	5
5.2 Einfriedungen	5
5.3 Zugänge	5
5.4 Spielplatzgeräte und Ausstattungselemente	5
5.5 Wasser	5
5.6 Giftpflanzen	5
5.7 Wartung	5

Vorwort

Diese Norm entstand im NABau-Gremium 01.14.00 „Spielplätze“. Sie ersetzt die Ausgabe Oktober 1988.

Änderungen

Gegenüber der Ausgabe Oktober 1988 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Der Inhalt wurde überarbeitet und den heutigen Anforderungen an Spielplätze und Freiräume zum Spielen angepaßt.
- Die Unterscheidung in drei Spielbereiche wurde nicht wieder aufgenommen, sondern es wurden Planungsziele aufgestellt, die durch eine Reihe von untergeordneten Zielen erreicht werden.
- Es werden Flächengrößen genannt, die dem Anwender einen Orientierungswert für seine Planung geben sollen.

Frühere Ausgaben

DIN 18034: 1971-11, 1988-10

Fortsetzung Seite 2 bis 5

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Normenausschuß Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN

1 Anwendungsbereich

Diese Norm enthält Anforderungen und Hinweise für die Planung und den Betrieb von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Dazu gehören außer den zum Spielen ausgewiesenen Plätzen und Flächen auch solche Freiräume, die neben anderer Nutzung teil- oder zeitweise zum Spielen geeignet sind, z. B.

- Wohnumfeld (Blockinnenbereiche, Abstandsflächen, Eingangsbereiche, Wohnwege),
- Schulhöfe, Schulfreiflächen, Schulsportanlagen (siehe auch die Bestimmungen der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung),
- Freiflächen von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche,
- Freizeiteinrichtungen (Grünanlagen, Sportplätze, Freibäder u. ä.),
- Brachflächen,
- Spielstraßen, Stadtplätze.

Die Festlegungen dieser Norm können auch bei Beurteilungen der Kinderfreundlichkeit herangezogen werden.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 7898-1

Geräte für Freisportanlagen und Hallen — Tischtennis — Maße, Anforderungen und Prüfverfahren für Tische

DIN 7900

Spielfeldgeräte — Fußballtore — Konstruktionsmaße

DIN 18024-1

Barrierefreies Bauen — Teil 1: Straßen, Plätze, Wege, öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen sowie Spielplätze, Planungsgrundlagen

DIN 18035-1 : 1979-07

Sportplätze — Planung und Maße

DIN 18917

Vegetationstechnik im Landschaftsbau — Rasen und Saatarbeiten

DIN 33942

Barrierefreie Spielplatzgeräte — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

DIN 33943

Rollsportgeräte — Skateeinrichtungen — Begriffe, Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfung

DIN EN 749

Spielfeldgeräte — Handballtore — Funktionelle und sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren (einschließlich Änderung 1 : 1998); Deutsche Fassung EN 749 : 1995 + A1 : 1998

DIN EN 1176-1

Spielplatzgeräte — Teil 1: Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 1176-1 : 1998

DIN EN 1176-2

Spielplatzgeräte — Teil 2: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Schaukeln; Deutsche Fassung EN 1176-2 : 1998

DIN EN 1176-3

Spielplatzgeräte — Teil 3: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Rutschen; Deutsche Fassung EN 1176-3 : 1998

DIN EN 1176-4

Spielplatzgeräte — Teil 4: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Seilbahnen; Deutsche Fassung EN 1176-4 : 1998

DIN EN 1176-5

Spielplatzgeräte — Teil 5: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Karussells; Deutsche Fassung EN 1176-5 : 1998

DIN EN 1176-6

Spielplatzgeräte — Teil 6: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Wippgeräte; Deutsche Fassung EN 1176-6 : 1998

DIN EN 1176-7

Spielplatzgeräte — Teil 7: Anleitung für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb; Deutsche Fassung EN 1176-7 : 1998

DIN EN 1177 : 1997-11

Stoßdämpfende Spielplatzböden — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 1177 : 1998

GUV 26.17

Bodenbeläge für naßbelastete Barfußbereiche¹⁾

Mustererlaß (Entwurf) der ARGE BAU, Arbeitskreis „Technische Fragen des Stadtbaus“ der ARGE BAU (42. Sitzung am 2./3. 6. 1987 in Bremen)²⁾

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1 Gemeinde-; Ortsteilbereich

Bereich, der Spielflächen mit zentraler Versorgungsfunktion für eine Gemeinde oder einen Ortsteil und alle Altersstufen umfaßt.

3.2 Quartiersbereich

Bereich, der Spielflächen mit begrenzter Versorgungsfunktion für einen Wohnbereich, vorzugsweise für schulpflichtige Kinder umfaßt.

3.3 Nachbarschaftsbereich

Bereich, der Spielflächen im Nahbereich mit Versorgungsfunktion für einen Wohnblock oder eine Hausgruppe, vorzugsweise für Vorschulkinder, umfaßt.

3.4 Spielfläche; Spielplatz

Fläche, die durch Bebauungsplan oder § 34 Baugesetzbuch, Baugenehmigung oder Vertrag (innerhalb privater Grundstücke) eigens zum Spielen ausgewiesen und abgesichert ist.

3.5 Spielmöglichkeit; Spielort

Möglichkeit, Ort, die bzw. der Gelegenheit zu Spiel ohne planungsrechtliche Ausweisung bietet (z. B. Hauseingangsbereiche, Treffpunkte in Fußgängerzonen).

¹⁾ Zu beziehen durch die zuständigen Unfallversicherungsträger

²⁾ In: Freiflächen zum Spielen — Kommentar zu DIN 18034, Beuth-Verlag GmbH Berlin Köln 1991